# Wiesbadener Bade-Blatt

### Kur- und Fremdenliste

45.

іф паф berfieht.

fich mit fomitres. lat unb gu Ronittet Die Heberilleberer, Gin-

ibgeholt. tverben.

Freifram.

eichnung

lich ben

befigern

nd Auf-

u geben. gei, der dbefiher-

Mieter

für, daß

arteiifc Schiedeird auch dnu dni

luch hier

herbei-

in An-

telle beilrer bes.

figfter

Mart

4,40 2,00 2,00 1,20 2,00

38,00

0,48

0,60 0,60 0,90 1,00 0,60 0,72 0,48 0,68 0,70 0,64 1,30 3,20 0,56 0,20 1,70

Mmt.

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . Mk. 8.— " "Halbjahr . " 5.— " " Yierteljahr " 3.— " einen Monat . " 1.50 urch die Post bezogen Innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr . . . . . . 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste

30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expeditions Fernspe. Nr. 3690.



#### Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Haupfliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: n der Expedition, sowie bei den ver-schiedenen Annoncen-Expeditionen

Pür Aufnahme an bestimmt voege-schriebenen Tagen wird keine Ge-währ übernommen.

Mr. 259.

#### Mittwoch, 16. September 1914.

48. Jahrgang.

### Nachmittags-Konzert.

441. Abonnements-Konzert.

#### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

#### Nachmittags 4 Uhr.

1.	Choral: _Es ist das Hell uns kommen her.
2.	Ouverture zu ,Ruy Blas* F. Mendelssohn
3.	Gebet: . Verlass uns nicht F. Kücken
	Viktoria-Marsch F. v. Blon
	Ouverture zur Oper "Tell" G. Rossini
6.	Ave Maria, Lied F. Schubert
	Fantasie aus der Oper "Der
	Freischütz* C. M. v. Weber
Q	Sienesklänne Marsch . R. Risch

### Abend-Konzert.

442. Abonnements-Konzert.

#### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

#### Abends 8 Uhr.

1. Choral: "Wer nur den lieben Gott	lässt walten".
2. Vorspiel zur Oper "Närodal"	O. Dorn
3. Schmiedelieder aus "Siegfried" .	R. Wagner
4. Largo in Fis-dur	Jos. Haydn
5. Hohenzollern-Marsch	C. L. Unrath
6. Vorspiel zur Oper "Lohengrin" .	R Wagner
7. Fantasie aus der Oper "Oberon"	C. M. v. Weber
O Veiggemarech	R Strange

#### Auto-Omnibus-Rundfahrten

Mittwoch - Nachmittag - Kiserne Hand-Wehen-Jagd schloss Platte.

Abfahrt 3 Uhr. — Rückkehr vor 7 Uhr. — Fahrpreis 3 Mk. Fahrkarten für numerierte Plätze sind im Verkehrsbureau zu haben und, falls noch Platz da ist, im Auto selbst. Die Fahrten finden statt, wenn mindestens 10 Karten gelöst sind. Soldaten und Verwundete erhalten für jede Fahrt 25 Prozent Preisermässigung.

#### Wiesbadener in den Verlustlisten.

Infanterie-Regiment Nr. 88, Hanau.

Gefr. Johann Steiger (Biebrich), 6. Komp., leicht verw. - Unteroff. Adolf Ludwig (Wiesbaden), Komp., schwer verw. — Musketier Karl Amelung (Wallau, Kr. Wiesbaden),
 Komp., leicht verw. — Leut. d. Res. Hågo Capito (Wiesbaden), 8. Komp., tot.

Marine-Verlustliste Nr. 3. Oberheizer der Seewehr I. Philipp Berghof (Wies-

baden), 3. K. II. W.-D., vermisst.

Füsilier-Regiment Nr. 80, Wiesbaden und Bad Homburg.

1. Komp.: Unteroff. Karl Heussner (Darmstadt), leicht verw. - Die Füsiliere Jakob Zorn (Huppert, Kr. Untertaunus), schwer verw. — Peter Braun (Mittel-hofen, Kr. Westerburg), tot. — Heinrich Schaack (Wiesbaden), schwer verw.

2. Komp.: Die Füsiliere Friedrich Ochsenius (Frankfurt), leicht verw. - Otto Droste (Beverungen, Kr. Höxter), schwer verw. - Christian May (Bleidenstadt, Kr. Untertaunus), leicht verw.

4. Komp.: Füsilier Paul Fiebig (Neumark), leicht verw.

6. Komp.: Sergeant Fritz Oltrogge (Stadthagen), schwer verw. — Die Füsiliere Johann Wesselowski (Niedernhausen, Kr. Untertaunus), leicht verw. — Hugo Rossbach (Burgau, Kr. Jena), leicht verw. — Hans Hartling (Frankfurt), leicht verw. - Leopold Petermann (Schwanheim, Kr. Höchst), leicht verw. - Emil Dahm (Littfeld, Kr. Siegen), leicht verw. — Karl Krall-mann (Breckerfeld, Kr. Hagen), leicht verw. — Josef Plum (Primmers, Kr. Geilenkirchen), leicht verw. -Eduard Wendnagel (Langen, Kr. Offenbach a. M.), leicht verw. - Wilhelm Schneider (Görsroth, Kr. Unter-

9. Komp.: Gefr. d. Res. Anton Keller 2. (Ebersbach, Kr. Aschaffenburg), tot. - Füsilier Richard Nitsche (Neukölln), schwer verw.

Brigadeersatzbataillon Nr. 50, Mainz. Wehrmann Wilhelm K a l b (Naurod, Kr. Wiesbaden), Komp., leicht verw.

Landwehr-Infanterie-Regiment Nr 121. Gefr. Adolf Schmitt (Wiesbaden), 16. Komp., schwer verw.

#### Das Neueste aus Wiesbaden.

- Ein Jubilar. Geheimrat Prof. Dr. Hermann Pagenstecher, einer der ersten und berühmtesten Augenärzte der Welt, feiert am heutigen Mittwoch seinen 70. Geburtstag in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit und Frische. Der Ruf des Gelehrten und Arztes hat auch den Ruhm der Kurstadt gemehrt, denn aus der ganzen Welt suchen die Kranken/die von ihm nunmehr seit 40 Jahren geleitete Augenheilanstalt auf. Die Stadt fügt zu den herzlichsten Glückwünschen auch die aufrichtigsten Wünsche für noch viele Jahre des segensreichen Wirkens hinzu.

Zeichnet die Kriegsanleihe!

Die Handelskammer schreibt uns: Die deutschen Heere haben überall grosse Erfolge gehabt. Zur Fortsetzung des Kriegs und zur Erreichung des endgültigen Sieges bedarf es grosser Geldmittel. Es ist eine Pflicht aller Bevölkerungskreise, besonders aber der bemittelten Unternehmer, die vaterländische Gesinnung durch Zeichnungen auf die Kriegsanleihe des Deutschen Reichs baldigst zu betätigen. Die Handelskammer Wiesbaden ist überzeugt, dass die Industriellen und Kaufleute des Bezirks, aber auch die hierzu bemittelten Angestellten in hervorragender Weise sich an den Zeichnungen auf die Kriegsanleihe beteiligen werden. Sie sieht daher von einer Einzelaufforderung an die Wahlberechtigten ab und begnügt sich mit dieser öffentlichen Aufforderung.

Die Handelskammer Wiesbaden wird sich selbst mit einer für ihre Mittel erheblichen Summe an der Zeichnung beteiligen.

- Königliche Schauspiele. Im Interesse einer geregelten Abfertigung des Publikums bittet die Intendantur, die I. Rate des Abonnementsgeldes, unter Vorlage der Benachrichtigungskarte, in der nachstehenden Reihenfolge vormittags von 9-1 Uhr an der Kasse des Königlichen Theaters (in der Kolonnade) einzuzahlen. Die Anmeldenummern: 1 bis 150 am 16. September, 151 bis 350 am 17., 351 bis 550 am 18., 551 bis 750 am 19., 751 bis 950 am 21., 951 bis 1200 am 22., 1201 bis 1400 am 23., über 1400 am 24.

Das Eiserne Kreuz. Für einen erfolgreichen Patrouillenritt wurde dem Dragonerleutnant Hans Portsetzung auf der 2. Seite.

### Aus unserer grossen Zeit.

Randglossen von M. W. Sophar. (Nachdruck verboten.)

Völkerwanderung.

Nahezu eine viertel Million Kriegsgefangene! Darunter hunderttausend, die vom Osten in unser gesegnetes Vaterland kommen, um sich satt zu essen. Das gemahnt an die Zeit vor 1500 Jahren, als sich die slavische Welt nach Westen schob - allerdings als Eroberer. Nur für das bangende Paris, sind sie, diese "unverwundeten Helden", diese gen Berlin ziehenden Entwaffneten, die rettenden Bundesgenossen - noch heute die Bedränger Germaniens.

Aber auch jetzt wird die Landkarte Europas sich gewaltig umgestalten und eine neue Zeit der Gerechtigkeit und Menschenliebe beginnen, da Deutschland der Welt den Frieden diktiert.

#### Für eine Palette.

Belgier, Engländer, Franzosen und Russen, die in deutscher Gefangenschaft bereits ihre Verträglichkeit er-Wiesen haben, schmiegen ihre blassen Wangen, die das Schamrotwerden verlernten, an die in allen anderen Farben schillernden Fratzen der Zuaven, Turkos, Marokkaner, Senegalesen, Japs und des sonstigen ebenbürtigen Gesindels.

#### Ich bin ein Deutscher.

"Civis Romanus sum!" sagt der Apostel Paulus. Jauchzend und jubelnd klingt es heute: "Ich bin ein Deutscher!"

#### Raymond Poincaré manifestiert.

Das schwungvolle Manifest in berauschendem Wortschwall hat Wunder gewirkt. Man glaubt dem Präsidenten zum erstenmale, denn er leistet ja den Offenbarungseid: Er gesteht seine Unfähigkeit und Ohnmacht restlos ein. Und im Namen der Republik meldet er den Konkurs an . . .

#### Das Wettlaufen.

. . . So begew et sick, dat up der Buxtehuder Heid de Swinegel den Hasen dodt lopen hett. . . . . (Brüder Grimm, Kinder- und Hausmärchen.)

Swinegel, der verkannte nützliche Mäusevertilger,

sträubt sich mit allen seinen Stacheln gegen den hier beabsichtigten Versuch, ihn als Sammelnamen für die Völker zu gebrauchen, deren Gemeinheiten zum Himmel schreien. Ausserdem würde er in diesem Falle auch die Wette verloren haben, die Hasen, auf die unsere Soldaten jagen, laufen wie kein redlicher "Lampe", die laufen schnell, schnell heimwärts an die leeren Futterplätze....

#### Wohltätigkeitskonzert.

Zu den Berufsständen, die durch den Krieg in schwere wirtschaftliche Not gebracht sind, gehören mit in erster Linie die Künstlerinnen, die auf private Tätigkeit angewiesen sind. Zur Linderung dieser Not veranstaltete am Montag in der Wartburg die hier bestens bekannte Gesanglehrerin Frau Gussy Aloff ein "Patriotisches volkstümliches Konzert" unter gütiger Mitwirkung von Frau Dnisberg (Gesang zur Laute) und Herrn Max Bayrhammer (Rezitation). Zuerst gab es einige Vaterlandslieder einfacher Art, unter denen besonders ein in markigen Rhythmen gehaltenes neues Lied im Volkston "Kriegslied der Deutschen" einschlug. Im weiteren folgten dann u. a. zweistimmige Soldaten-

### Das Auswärtige Amt in Washington

bittet um Auskunft über die folgenden Personen:

Miss Dorothy Clarke. - Miss France Wheeler. - Mrs. Pickard Cambridge. - Mr. Henry Edelmuth. - Mr. J. Christopher. — Mr. Benjamin Marder. — Mrs. Annie E. Kruz. — Miss Mary Schaeffer. — Miss Celia D. Morel. — Mr. Nathan Otto Mueller. — Mr. Thomas J. Kern. — Mrs. G. F. Murrell. - Mrs. Welia Gluskin. - Mrs. Gregory Sutton. -Mr. Henry Goebel. - Mrs. J. C. Young. - Mr. Louis H. Stien. - Miss Mathilde Meisse. - Mrs. Herman T. Vogel. - Mr. and Mrs. August Leidenroth. - Mrs. William Pecht. -Eleanor Sough. - Mrs. Waschmuth. - W. D. Mac Millen. -Janet Mac Millen. - Frederick Bisshop. U. S. Seapost Service. — Max Bornberg. — Mrs. Fannie Thielberg. — H. H. Lau-meier and mother. — George and E. Ross. — Thiele-Lloyd. John Lucks and wife. - Sherrman and wife. - Mr. and Mrs. Dan Rich and son. - Frederick O. Tostenson. - Christian Jens. - Mrs. Mary K. Husted, Roland Park MD. - Mrs. Virginia C. Bolte, Baltimore MD. - John Telinsky. - Bentram Miller. — Dr. and Mrs. Isaiah Hoffman. — Mrs. Mary V. Husted. — Mrs. Mary C. Bolte with Baxter tourist party. — Clara Monson. - Anna B. Steward. - Mrs. Jamyray. -Katherine J. and Harold C. Brown. — Mr. and Mrs. Gustav Rumpf. — Loraine Witty. — Rev. J. W. Maynard. — Hidkar. Grace M. Brown and party five girls. - Dr. Grace M. Bacon. - Mrs. Ratcliffe Caperton and daughter. - Mrs. B. F. Cotharine. - Mr. and Mrs. Elisha Whittelsey. - Mary and Anna Dean. - Mr. and Mrs. Virgil K. Kellog. - Olga Bates. - Dr. Charles C. Beale. - Howard K. Dilts. - Julius Eller and son. - Anna Fleming. - Martha Hombsch. -Samuel B. Hawley. - Marie Stiller and son. - O. S. Young. - Hattie Zaage. - Henry Zaage. - Edward Mandel Katcher. G. Rulli party.
 James Mc Intosh.
 Mrs. Joseph Asher.
 Mildred Block.
 C. A. Bennett.
 Alma Curtis.
 Leila and Helen Converse. - Elizabeth Dennis. - Esther Detchin. Valerie Greene. — Miss Charlotte Linden. — C. H. Hengst. Elizabeth Steiner. - Abigail Osborn. - Anna Olmsted. -Mary H. and Lucy Richards. - W. S. Stafford wife and mother. Myra C. Stole. - Anna B. Steward. - Alice Shovelton. — Ruth L. White with Welch party. — Hazelbell White. — Michael Posner. — Hugo Reich. — R. B. Bowden and wife. — Miss Perkins. — Van Heuchelum. — Susan and Josephine Fritsch. — Mrs. Charles H. Bolles. — Mrs. C. A. Maton. — Mary F. Dye. - Nelson E. Weeks. - William Schultz. -Mr. and Mrs. Otto Scharpe. - Amelia Sharpe. - Mr. and Mrs. Carl Kleve. - W. F. Dreer. - Mrs. Olive Hazel. -Ross Bader. - Mrs. E. W. Van Duessen. - Miss Ella Piers. Louise Long with Mrs. E. W. Vanduesen party. - W. O. Johnson. — Emil Hinreght. — Miss Cochran and party (The Misses Langhorne). — Harry Booth with Cuthbert party.

Schriftliche Mitteilungen erbeten an das unterzeichnete

Konsulat hier, Rheinstrasse.

Wiesbaden, 12. September 1914.

Amerikanisches Konsulat Wiesbaden.

Sehenswürdigkeit WIESBADEN Röderstr. 39

16367 Gemütliche Lokalitäten.

Spezial - Ausschank: Kulmbacher Reichelbräu hell und dunkel. Versand von Siphonbier.

### Christliches Hospiz I.

Zimmer mit Pension - Båder Unter dem gleichen Vorstande Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 16304 Zimmer mit und ohne Pension-Bäder Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

#### Pension Erika

Taunusstr. 28, II. 16479 elegant möbl. Zimmer v. 2 Mk. an. Feines Frühstück u. Elektr. Belchtg.

Täglich von 6 Uhr abends ab

Konzert des erstklassigen

### Damen-Orchesters

im Hotel Erbprinz Mauritiusplatz. 16353

#### Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 16. September 1914. 194. Vorstellung. Volks-Vorstellung. Colberg.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse. In Szene gesetzt von Herrn Ober-

regisseur Köchy. Spielleitung: L V.: Herr Legal. Anfang 7 Uhr. Ende etwa 93/4 Uhr.

#### Residenz-Theater.

Mittwoch, den 16. September 1914, abends ½8 Uhr: Kleine Preise! Volks-Vorstellung!

#### Väter und Söhne.

Vaterländisches Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch. Spielleitung: Dr. Herman Rauch. Anfang 1/28 Uhr. Ende nach 1/210 Uhr.

Für empfindliche Raucher das (Gesetzl. geschützt.) Leichteste und Bekömmlichste

#### Wiesbadener

Kur-Zigaretten "Schutzengel" 5 Pfg.

Kur-Zigarren "Schutzengel" 8, 10, 12, 15, 20 Pf. Kur-Zigarillos "Schutzengel" 5 und 6 Pf.

Nikotinunschädlich bei vollem Aroma. - Aerztlich empfohlen,

## August Engels Konigl. Hollieferant Wiesharlen

Taunusstrasse 14 | Wilhelmstr. | Friedrichstr. | Gegenüber der am Kochbrunnen. Ecke Rheinstr. Ecke Neugasse Ringkirche.

### Krafts Kur-Milch.

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert, Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

• • • Yoghurt. • • Sahne. • • •

Telephon 659. Kraft's Milohkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107. Unter Aufsicht des Acreti. Vereins, des "Vereins der Acrete Wies-badens", des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart. Tierarstes dahier. 

## Heinrich Reichard

Vergolderei

Taunusstrasse 18, neben der Taunusapotheke. — Tel. 1927. Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen. \_\_\_\_ Atelier für Bildereinrahmung. \_\_\_\_

Burandt, dem vierten Sohn unseres Stadtrats Konsul Burandt, das eiserne Kreuz verliehen.

Sammelstellen von Liebesgaben für unsere Krieger im Felde sind von der Abteilung 3 des Kreiskomitees vom Roten Kreuz in mehr denn 500 Geschäften der Stadt eingerichtet worden. Die von den Truppen gewünschten Gegenstände sind auf Plakaten angegeben, von denen jede weitere Anzahl den Geschäftsinhabern im Schloss, Mittelbau, zur Verfügung steht. Nach wie vor ergeht die dringende und herzliche Bitte um die fleissige Füllung dieser Sammelkästen und die Spende von Liebesgaben an alle unsere Mitbürger!

Kriegsfürsorge. Eine unter dem Personale des Postamts 1 hier veranstaltete Sammlung hat 800 M. ergeben. Hiervon sind 300 M. dem Kreiskomitee des Roten Kreuzes und 300 M. dem Herrn Oberbürgermeister zur Unterstützung arbeitslos gewordener Wiesbadener Familienväter überwiesen worden. 200 M. werden zur Versicherung der im Felde stehenden Unterbeamten bei der Nassauischen Kriegsversicherung ver-

wendet. - Ein Kriegswitz über Wiesbaden. Ein Mitarbeiter teilt der "Frankf. Ztg." mit, dass seit der Umbenennung Petersburgs in Petrograd auch Deutschland von den Russen sprachlich erobert werde, und zwar sei mit der Verrussung des Rhein- und Maintals begonnen worden. So heisse Wiesbaden wegen seines heissen Sprudels nunmehr Sechsig-Grad, Mainz wegen seiner berühmten Handkäse Kaukas, Frankfurt sei

in Börsewitz (sprich: Berrsovitsch) umgetauft worden und Darmstadt - wegen der Leibschmerzen, die die deutschen Siege den Russen verursachen - in Darmkatharinoslaw.

#### Aus den Kriegstagen.

Hohenzollern in der Schlacht. Vor dem jetzt im Feld verwundeten Prinzen Joachim war der letzte Hohenzoller, der auf dem Schlachtfeld verletzt wurde, der Prinz Anton von der schwäbischen Linie. Am Tage von Königgrätz holte er sich die Verwundung, der er bald darauf erlag. Dass Kaiser Wilhelm 1866 wie 1870 mehr als einmal im heftigen Feuer stand, wissen wir aus Bismarcks Munde, der am 3. Juli 1866 eine Art von Kriegslist anwenden musste, um ihn für einige Zeit in Sicherheit zu bringen. Und wieder sausten am 18. August bei Gravelotte die Kugeln um den König und verwundeten Mitglieder seines Gefolges. Er hatte schon 1814 bei dem bekannten Ordonnanzritt bei Arcis sur Aube ihre Musik gehört und sich das Eiserne Kreuz verdient. Sein Neffe Prinz Friedrich Karl war bei Schleswig 1848 im Gefecht und erhielt dann im badischen Aufstand bei Wiesenthal, wo ihn sein brausender Mut zum Angriff mit den neunten Husaren bis ins Handgemenge mit fortriss, einen Schuss in den Arm. Auch der Begründer der preussisch-deutschen Flotte, Prinz Albrecht von Preussen, konnte, allerdings nur gegen die Riffpiraten, am Kap Tres Forcas seine Seesoldaten zum Sturm gegen eine Höhe führen, die fremden Marineoffizieren unnehmbar erschien. Friedrich Wilhelm III. hat auch das Feuer nicht gescheut und die alte Tapferkeit seines Hauses bewiesen, und von Friedrich dem Grossen und dem Grossen Kurfürsten zu sprechen, ist unnötig, denn in Bild und Wort ist die Erinnerung daran bewahrt, wie sie ihre Truppen auf dem Schlachtfeld zum Angriff führten.

Der Kronprinz als Erfinder. Bei der Ausrüstung unserer reitenden Truppen gelangte vielfach auch eine Erfindung des deutschen Kronprinzen zur Verwendung: ein Zaumzeug, dessen Vorzug in seiner leichten Ver-

stellbarkeit bestehen soll.

Englische Frechheit. Über Holland erfahren sächsische Industriekreise, dass England die auf gekaperten oder untersuchten Schiffen neutraler Staaten vorgefundenen, nach Deutschland gerichteten Briefe ins

- Kriegshumor, Der unerwartete Andrang. Es war bei einem russischen Gefangenentransport bei Fannenberg, als infolge Wagenmangels mehrere russische Offiziere in einem Wagen vierter Klasse untergebracht werden mussten. Als sie sich beschwerdeführend an den den Transport leitenden Offizier wandten, antwortete dieser kurz, aber höflich: "Ja, meine Herren, Sie müssen schon entschuldigen, aber auf einen solchen Andrang waren wir nicht vorbereitet."

lieder, in denen die Konzertgeberin von Frau Tekla Dnisberg mit ihrer weichen, wohlklingenden Stimme, vor allem aber durch deren künstlerisches Lautenspiel unterstützt wurde. Herr Bayrhammer trug mehrere Gedichte, darunter einige aus eigener Feder, mit grossem Schwung und warmer Begeisterung vor. Herr Rocca begleitete mit künstlerischem Geschick, und die Zuhörer liessen es an Beifall nicht fehlen.

#### Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Schlachtenmaler im Felde. Auf den westlichen Kriegsschauplatz hat sich der Maler Professor Hein aus Nürnberg und in das östliche Hauptquartier Professor Becker aus München begeben.

ar. Behrings englische Harbenmedaille. Exzellenz Emil von Behring hat die englische Harbenmedaille mit einem Goldwert von 2000 M. der Stadtverwaltung in

Marburg für Kriegswohlfahrtszwecke zur Verfügung gestellt. Die Medaille ist in Deutschland, wie die "Medizinische Wochenschrift" schreibt, nur Pettenkofer und R. Koch, in Frankreich nur Pasteur und Metschnikoff verliehen worden, so dass der Marburger Serumforscher jetzt der einzige deutsche Besitzer der Auszeichnung ist.

Kleine Nachrichten. Hofkapellmeister Dr. Hans Richter hat seine hohen englischen und russischen Orden, sowie eine kostbare, von der russischen Kaiserin ihm geschenkte goldene Zigarettendose, dem hiesigen Roten Kreuz zur Verfügung gestellt.

Der Ebner-Eschenbach-Preis im Betrage von 800 Kronen ist, wie aus Wien gemeldet wird, der österreichischen Dichterin Enrica v. Handel-Mazzetti verliehen worden.

#### Sport-Nachrichten.

Der Kalser hat an die Familie des verstorbenen Generalmajors F. v. Schmidt-Pauli, des Präsidenten des Vereins für Hindernisrennen, folgendes Beileidstelegramm gerichtet: "Ich spreche Ihnen meine aufrichtigste Teilnahme aus. Der Verstorbene war von mir hochgeschätzt wegen seiner vornehmen ritterlichen Gesinnung und seiner erfolgreichen Betätigung frischen Reitergeistes. Sein Reitertod seiner Denkweise. Mit mir betrauern ihn von Herzen alle

Kameraden. Gott tröste Sie und Ihre Kinder. Wilhelm."

— Rittmeister Graf v. Schmettow (2. Gardeulanen) hat im Kampfe gegen die Franzosen leider eine so schwere Verwundung erlitten, dass man den bekannten Rennreiter nicht wieder wird im Sattel begrüssen können. Er erlitt eine Armzersplitterung, die eine Abnahme des Armes nötig machte-

- Rittmeister v. Esmarch, der sich früher einen kleinen Rennstall hielt und seine Pferde auch selbst ritt, ist der "Sportwelt" zufolge schwer verwundet worden. In den letzten Jahren hatte sich Rittmeister v. Esmarch mehr dem Auto-mobilismus zugewandt. Seine Mutter ist bekanntlich eine Tante der Kaiserin, eine geborene Prinzessin von Schleswig Holstein-Sonderburg-Augustenburg und Tochter des Herzogs Christian, eines der grössten Vollblutzüchter Deutschlands aus alter Zeit.

ar. Das Eiserne Kreuz für Helmuth Hirth. Helmuth Hirth, unser ausgezeichneter Flieger, der seit Kriegsbegins bei der Fliegertruppe tätig ist, hat auf dem Kriegsschau-platz das Eiserne Kreuz erhalten. Zugleich wurde er zunt Leutnant befördert.

Althoff, I Angelman Aronsfrau Baz, Hr. Bauer, Fr Bauer, H Baumann Begmann, Benze, H Berger, F Baronin v Bibon, Fr Bleckert, Y. Borke, Brinekha Brinkman Brück, H

Nr. 2

Crone, H Cunav, H Degive, I Delbrück, Diene, H Dönnwey Doerge, Engelhar Elsässer, Ernst, H Eyersdor Pehringe Feilbach, Feist, H V. France Baronesse Gerber, I

Gillhause Gönner, Gross, F Häberts, Hagenstr Hambach Hamburg Happe, 1 Hashoff,

Heidt, F. Heil, Hr. Heinz, H Herbst, Hirschma Hilzhaus Jucho, H Kallhoff, Kamps, Kanarek Karst, F Kinderdi Klecke, Kloss, H Klick, F

Komoll,

Konta, 1

v. Korns Kortalla,

Krebs, I

Küssing, Kumbrue v. Kuno Kunz, H Lachmun Landsber Langen, Baronin Leppert, Levi, Hr Lewald. V. Locho

Maese, I Mayer, I Mermod, Mermod, Merschee Meyer, I

lä

259.

che ten.

hank:

her

räu

nkel.

onbier.

ste

20 Pf.

Gold-

apier-lstück

ferant

r der

100000

chend

ung).

r. 107.

Wies-

or Dr.

100000

16888

927.

iren.

Fried-

gescheut

und von

ossen

in Bild

sie ihre

srüstung

uch eine

endung:

ten Ver-

erfahren auf ge-

Staaten riefe ins

drang. port bei russische

gebracht

d an den

twortete

müssen.

Andrang

iner vor-

ichen Be-

entsprach erzen alle helm.

anen) hat

were Ver-iter nicht

rlitt eine

g machte.

en kleinen t, ist der en letzten

em Auto

chleswig Herzogs tschlands

Helmuth

egsbeginn iegsschau-

e er zum

ten.

che.

Hotel Central Hotel Krug

Hotel Central

Hotel Happel Reichshof

Zur Sonne

Christl. Hospiz I

Christl. Hospiz II Hotel Weins

Evang. Hospiz Hotel Central

Hotel Epple

Pariser Hof

### Tages-Fremdenliste

Mittwoch, 16. September 1914.

nach den Anmeldungen vom 14. September 1914.

Althoff, Hr. Bergassess., Wattenscheid, Metropole u. Monopol Angelmann, Fr. m. Sohn, Gotha Hotel Central Aronsfrau, Hr. Kim., Antwerpen Taunusstr. 59 Bäz, Hr. Kim., Lauscha Bauer, Fr. Major m. Tochter, Köln Langgasse 8 Hotel Cordan Zur Sonne Baumann, 2 Frl., Köln Begmann, Hr. Kím., Ahlfeld Benze, Hr. Kím., Stuttgart Berger, Fr. Kím., Frankfurt Evang. Hospiz Hotel Central Christl. Hospiz II Hotel Central Quisisana Pension Columbia Baronin v. Beust, Norderney Bibon, Fr. Rent. V. Borke, Hr. Generalmajor z. D., Berlin,
Brinckhaus, Hr. Kfm., Warendorf
Brinkmann, Fr. Major, Hagen i. W.
Brück, Hr. stud. med., Mainz

Schwarzer Bock
Pension Columbia
Pension Rupp
Villa Esplanade
Nonnenhof Bleckert, Hr. Bankdir., Erfurt Schwarzer Bock Europäischer Hof Hotel Central Crone, Hr. Kfm., Solingen

Cunav, Hr., Kim., Solingen
Cunav, Hr., Barmen
Degive, Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf
Delbrück, Hr. Prof., Berlin
Diene, Hr., Stuttgart
Dönnwey, Hr. m. Fr., Altena
Doerge, Fr., Bremen
Engelhardt, Fr. m. Tochter, Kassel
Elsässer, Frl., Heilbronn
Ernst, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Everadorff, Hr. Lehrer, Oranjenstein Hotel Bellevue Hotel Viktoria Hotel Central Goldener Brunnen Residenz-Hotel Hotel Weins Taunus-Hotel Reichshof Taunus-Hotel Eyersdorff, Hr. Lehrer, Oranienstein Eyersdorff, Hr. Lenler,
Fehringer, Frl., Berlin
Feilbach, Hr., München
Feist, Hr. Kfm., Solingen
V. Francois, Hr. Major u. Landeshauptm. a. D., Berlin
Zum Kranz

Baronesse v. Friesen, Weimar Gerber, Hr., Frankfurt Gillhausen, Hr. Ing. Dr., Friemersheim Gönner, Fr., Stuttgart Gross, Fr., Gotha Sendig- Eden-Hotel Zur Sonne Schwarzer Bock Hotel Meier Goldenes Kreuz

Hansa-Hotel Hotel Viktoria Häberts, Hr. Dr. med., Darmstadt Häberts, Hr. Dr. med., Darmstadt Hagenström, Fr., Aachen Hambach, Hr. Architekt, Koblenz Hamburger, Hr. Kfm., Essen Happe, Hr. Kfm., Köln Hashoff, Hr., Friemersheim Heidt, Frl., Mainz Heil, Hr. m. Fr., Herborn Hotel Central Grüner Wald Grüner Wald Evang. Hospiz Bleichstr 34 Evang. Hospiz Heinz, Hr. Kim. m. Fr., Frankfurt Herbst, Fr. m. 2 Töchter, Ulm Hirschmann, Hr., Mainz Taunus-Hotel Residenz-Hotel Hotel Central Hilzhausen, Hr. Pfarrer u. Dekan, Bad Homburg

Evang. Hospiz Sendig-Eden-Hotel Jucho, Hr. Leut. m. Fr., Dortmund Kallhoff, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Kamps, Fr., M.-Gladbach Kanarek, Hr. Kfm., Antwerpen Karst, Fr. Hauptm., Strassburg Kinderdick, Frl., Friemersheim Palast-Hotel Evang. Hospiz Taunusstr. 59 Pension Rupp Kinderdick, Frl., Friemersheim
Klecke, Fr., Frankfurt
Kloss, Hr. Ing., Staffel
Klick, Fr., Köln
Komoll, Hr. Dr., Spay
Konta, Fr., Neu York
v. Kornatzki, Fr., Heidelberg
Kortalla, Hr. Ing., Berlin
Krebs, Hr. Kfm., Köln
Küssing, Hr. m. Fr., Bad Homburg
Kumbruch, Hr. Bankvorst., Köln
v. Kunowsky, Fr., Berlin
Kunz, Hr. Kfm., Koblenz Evang. Hospiz Hansa-Hotel Prinz Nikolas Evang. Hospiz Nonnenhof Rose Evang. Hospiz Hansa-Hotel Hotel Happel Nonnenhof Goldener Brunnen Pension Prinzessin Louise Hotel Central

Lachmund, Hr. Rent., Amalienhütte i. W. Zwei Böcke
Landsberger, Hr. Kim., Breslau
Langen, Hr. Kim. m. Fr., Bonn
Baronin Leoprechting, Neuötting
Leppert, Hr. Kim., Limbach
Levi, Hr. Kim., Grünstadt
Levi, Hr. Kim., Grünstadt
Lewald, Hr. Dr., Erfurt
V. Lochow, Fr. Rent.
Löwenstein, Hr. Kim., Berlin
Maese, Fr. Offizier, Machow (Meckl.)
Mayer, Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fam., München, Hansa-Hotel
Mermod, Hr. Kim. m. Fr., St. Croise
Merschede, Hr. Hauptm. d. R., Hagen, Metropole u. Monopol Merschede, Hr. Hauptm. d. R., Hagen, Metropole u. Monopol Mayor, Hr. Kim. Reichshof

Mol, Hr. Zahnarzt, Köln Müldner, Fr., Freiburg Müller, Fr., Wiesbach Müller, Frl., Mannheim Müller, Hr. Kim., Nürnberg Müller, Frl., Mainz Müller, Hr., L.-Schwalbach

Naber, Fr. m. Kinder, Strassburg Neumann, Fr., Berlin Ott, Fr., Frankfurt

Haus Fliegen-Steiner Prell, Hr., M.-Gladbach Ex Rahnel, Hr., Darmstadt E Rais, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Redlich, Hr. Hauptm. d. R. m. Fr., Undenheim Metropole u. Monopol Relders, Hr. Kfm., Ohligs Richter, Hr. Kfm. m. Fr., Köln

Hotel Happel Rossbach, Hr. Oberlehrer, Biebrich (Kr. Katzenellenbogen) Goldenes Kreuz Hotel Epple Grüner Wald Hotel Central Zur Stadt Biebrich Salomon, Hr. Kfm., Berlin Schäfer, Fr. Kommerzienrat, Frankfurt Schmalbein, Hr., Leichtingen Schmalz, Schüler, Schloss Bieberstein Schmidt, Hr. Kfm., München Hotel Krug Schmidt, Hr., Nierstein Schmidt, Hr. Architekt, Aschen Schnubern, Hr. Kfm., Frankfurt Schönlank, Fr. Rent., Berlin Hotel Krug Hotel Vogel Zur Sonne Pension Prinzessin Louise Grüner Wald Hotel Central Quisisana

Schröder, Hr. Dir., Weilburg Schupf, Fr., Baden-Baden Schuster, Hr. m. Fr., Frankfurt Hotel Cordan Schwertfeger, Fr. Geheimrat m. Bed. Schwertfeger, Fr. Geheimrat m. Bed.
Seeger, Fr., Frankfurt
Smolling, Hr. Leut., Metz
Sonnenschein, Hr. Kommerzienrat, Prag
Stahler, Hr. m. Fr., Hagen
Stallmann, Hr. Dr., Wörstadt
Stamm, Hr. Dr. med., Fremont
Starke, Fr., Niedernhausen
Staus, Hr., Mainz
Steiger, Fr., Berlin Prinz Heinrich Hotel Central Nassauer Hof Europäischer Hof Hotel Vogel Taunus-Hotel Hotel Central Villa Carolus Hotel Weins Steiger, Fr., Berlin Stein, Hr. Dr., Düsseldorf Sendig-Eden-Hotel Stein, Hr. m. Fr., Frankfurt
Steinhäuser, Hr. Oberleut. m. Fr., Homburg
Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Bigge
Strauss, Hr., Frankfurt
Strauss, Hr., Stabsarzt Dr. m. Fr., Kassel Hotel Central Nonnenhof Taunus-Hotel

Metropole u. Monopol Stud, Hr. Kfm., Babia-Blanca Such, Hr. Hansa-Hotel Zur Sonne Hotel Krug Thiel, Fr. m. Tochter, Wetzlar Taunus-Hotel Metropole u. Monopol

Thorum, Fr., Berlin Tillmann, Hr. Fabr., Elberfeld Unverdross, Frl., M.-Gladbach Vogel, Fr., Frankfurt Vorwerk, Hr. m. Schwester, Hamburg Evang. Hospiz Grüner Wald Walther, Hr. Fabr., Philadelphai v. Wedel, Hr. Reg.-Assessor, Frankfurt Quisisana

Metropole u. Monopol Quisisana Hotel Vogel Goldenes Kreuz Wedells, Fr., Berlin Wiegand, Hr. Obstbaulehrer, Neuss Wiesmann, Hr. Kim., Mainz Wolf, Hr. m. Fr., Frankfurt Hotel Central Wolf, Hr. Architekt, Magdeburg Hotel Central

#### Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

Section in	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 12. September Am 14. September	77 471 155	89 988 26	117 459 181
Zusammen	77 626	40 014	117 640

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsbüro.

### Neu erbaut ,, Haus Dambachtal"

neuzeitlichste Pension am Platze in bevorzugter freier Kurlage inmitten eines gr. parkart. Gartens nahe Kochbrunnen und Wald. Möbl. u. unmöbl. Zimmer u. abgeschl. Wohnung. Fliessendes Kalt- und Warmwasser. Dambachtal 23 u. Neuberg 4, Tel. 341. Langjähr. Mieter. Passantenaufnahme. Zimmer u. Pension von 5.50 Mk. an. 16328

### Vegetar. Kur-Restaurant I. Ranges

Herrnmühlgasse 9 an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte. Anerkannt erstklass. Diät-Küche der Kur entsprechend. - Ärztlich empfohlen.

Zur Zubereitung der Speisen wird ausschliesslich nur feinste Molkerei - Butter verwendet. Grosse rauchfreie u. modern eingerichtete Lokalitäten. Echt Maya - Yoghurt täglich frisch.

Fernsprecher 6107.

#### Hausbesitzer und Mieter.

Der unserem Vaterland aufgezwungene Krieg bedroht zahlreiche wirtschaftliche Existenzen. Ehrenpflicht ist es für jedermann, mitzuwirken, dass die Wohlfahrt der Allgemeinheit geschützt und die wirtschaftliche Lage nicht unnötig verschlechtert wird.

Vielfach ist die irrige Meinung verbreitet, dass der Krieg die Zahlungspflicht für Mieten und Hypothekenzinsen aufhebe. Diese Meinung ist gesetzlich und moralisch unbegründet. Es ist unbedingt notwendig, dass die Mieter ihren Verpflichtungen punkt-lich nachkommen. Nur dann ist es möglich, dass die Haus-besitzer, die zum grössten Teil selbst in Notlage sind, Rücksicht gegen die Familien derjenigen nehmen können, die für das Vaterland ins Feld gezogen sind oder durch den Krieg Arbeit und Erwerb verloren haben.

Um Mietsstreitigkeiten zu schlichten und Zahlungsschwierigkeiten zu beseitigen, hat sich das unterzeichnete

#### "Schiedsamt für Mietforderungen"

gebildet. Das Schiedsamt soll eine Beratungsstelle und ein Einigungsamt sein, welches, um gerichtlichen Auseinandersetzungen vorzubeugen, zwischen Hausbesitzern und Mietern verhandeln und einen Ausgleich herbeiführen soll.

Es muss ferner erwartet werden, dass Hypothekargläubiger den durch den Krieg in Notlage geratenen Hausbesitzern Entgegenkommen durch Stundung der Hypothekenzinsen gewähren.

Die Geschäftsstelle des Schiedsamts befindet sich Luisenstrasse Nr. 19.

#### Die Mitglieder des Schiedsamts für Mietsforderungen:

C. Kalkbrenner, Stadtrat, Vorsitzender; Polizeirat Welz, in Vertretung des Herrn Polizeipräsidenten; Hugo Wagemann, in Vertretung der Handelskammer; Albert Schröder, . . Handwerkskammer;

Simon Hess, Stadtverordneter, A. Schwank, Gg. Hahn, Hotelbesitzer,

K. Demmer, Stadtverordneter, | in Vertretung der Gewerk-P. Müller, W. Neuendorff, K. Klärner,

in Vertretung des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, E. V.;

schaften;

16621

Ausserhalb der engen Bauweise, kühl ruhig aber zentral gelegen, gegenüber dem Kurhause und Kurgarten, umgeben von schattigen Gärten und Terrassen, entfernt von lärmendem Strassenverkehr, bietet das HOTEL QUISISANA den angenehmsten Sommeraufenthalt. Besonders günstige Vereinbarungen bei längerem Aufenthalt in den zum Hotel gehörigen, absolut ruhig gelegenen Villen. Das ganze Jahr von einem feinen Publikum gut besucht. 150 Zimmer, 50 Bäder. Eigene Thermalquelle.

## Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.

Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder. Pension. - Diät-Küche. Garten. Telephon 323. Mässige Winterpreise. Besitzer: Ernst Uplegger.

16317

#### Weinstube zum Rüdesheimer Michelsberg 10.

Schöne Pokal Weine

VILLA

neu eingerichtet, mit allem Komfort der Neuzeit versehen. In der Nähe des Waldes und des Kurhauses; vornehme ruhige Lage. Zimmer mit Inb. Geschw. Haw. und ohne Pension.

#### Graf Bodo Zigarre 10 Stück 1 Mk.

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

10 gut möblierte Zimmer Webergasse 29, Ecke Langgasse.

Kurpension

Villa Elite Sonnenbergerstr. 9, Parkseite.

Preiswürdige, eleg. möbl. Zimmer mit jeglichem Komfort mit u. ohne Pension mietfrei. 16616

Fremdenpension Inh.: Frau M. Lerg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16 Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.

Amerkannt gute Kliche. ... Mässige Preise. ... Elektrisches Licht. Bäder im Hause. ... Gemütlicher Winteranfenthalt bei ermässigten Preisen. 16362

#### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beebachter: Ed. Lampe.

Gottfried Kramer, Direktor, Geschäftsführer,

2 Uhr 9 Uhr 7 Uhr Datum: 14. Septbr. Mittel nechmittage abends morgens Luftdruck red. 747.8 747.5 750.6 748.6 auf 00 u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel 757.9 757.6 760.9 758,8 Thermometer 9.7 15.3 134 13.5 (Celsius) Dunstspannung (Millimeter) 12.1 10.3 7.9 10.9 Relative Feuchtigkeit 93 88 92.0 (Prozente) Windrichtung SW 1 NW 3 SW 1 Niederschlagshöhe 5.5 3.2 (Millimeter)

Höchste Temperatur: 16.0

Niedrigste Temperatur: 8.1

Wetteraussichten für Mittwoch, den 16. September. Wolkig, meist trocken, mässig warm, westliche Winde. Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

### Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

2. Jahrgang Nr. 146.

Mittwoch, den 16. September 1914.

2. Jahrgang Rr. 146.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmadning.

Die herren Ctabtberorbneten werben auf Freitag, ben 18. Ceptember I. 38., nachmittags 4 Uhr, in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Sigung ergebenft ein-

Tagesorbnung:

1. Mitteilung betr. Festsehung bon Strafenbaufriften bei ben im Gange befindlichen Umlegungen (lex Abides),

Desgleichen betr. die Wahl der Stadtverordneten Baumbach, Ph. Müller, Wolff und Jorn in die Kriegsfürsorgekommission.
 Bewilligung von 20000 M für die Kriegsnotleidenden Oft-preußens. Ber. Hin.-A.
 Desgleichen von 240600 M für Ausführung weiterer Rotstandsgebeiten.

Reuwahl einer Armen- und Baifenpflegerin für ben 2. Armen-

6. Antrag bes Magiftrate megen Beteiligung ber Stadt an ber Kriegsanleihe.

Biesbaben, ben 15. Ceptember 1914.

Der Borfigenbe ber Ctabtberorbneten-Berfammlung.

#### Befanntmadung.

1. Freifarten für Rurhans und Rochbrunnen erhalten:

Bermundete Offigiere, Mergte und Beamte, Die ber mobilen Armee angehoren und fich gur Rur ober als Retonvaleszenten hier aufhalten, für die Daner bes Anfenthaltes.

> II. Borgugsfarten für Rurhaus. Sauptfarte 10 Df. Beifarte 5 Mf.,

gültig 12 Monate vom Tage ber Ausstellung erhalten : a) Chefrauen und Rinder von Offigieren und Beamten, Die infolge bes Rrieges ihren Wohnfits vorüber-

gehend nach Biesbaden verlegt ober bei Bermanbten Aufnahme gefinden haben, ober fich gur Bflege im Felbe verwundeter Gatten und Bater hier aufhalten,

b) Reichsangehörige, die genötigt worden find, ihren Wohnsit ans ben Grengorten vorübergebend nach Biesbaben gu verlegen,

e) Reichsangehörige, die fich infolge Answeifung ans Geindesland vorübergebend hier aufhalten.

Die Rarten find im Anrtagburean an ber Bilhelmftraße erhältlich.

Biesbaben, ben 31. Anguft 1914. Der Magiftrat.

#### Aufruf!

Der gegenwärtige Krieg lätt es erwunsicht erscheinen, daß im ganzen deutschen Reiche die Jugendlichen vom 16. Lebensjahre ab schon jeht eine militärische Bordereitung erhalten. Es ift deshalb an alle Behörden die Aufforderung ergangen, sich dieser mili-tärischen Ausdildung anzunehmen. So ist auch in Wiesbaben beabsichtigt, eine derartige militärische Ausbildung der Jugend-lichen, soweit es ohne Ausbildung mit der Wasse möglich ist, in Die Wege gut leiten.

Bersonen, die eine misitärische Ansbildung genossen haben und sich dieser Ansbildung der Jugendlichen ehrenamtlich widmen wollen, werden gebeten, sich auf dem Rathans Zimmer Ar. 21 in eine dort aufliegende Liste einzeichnen zu wollen. Die Richtlinien für die militärische Vorbereitung liegen dort

ebenfalls gur Ginfichtnahme auf.

Biesbaben, ben 10. Ceptember 1914.

Der Magiftrat.

#### Jungdeutichland : Bund.

Un bie beutiche Jugenb.

Mit inniger Freude habe ich aus allen Teilen des Reichs die Rachricht erhalten, daß die Jungmannschaften unseres Bundes sich durch ihr wackeres Berhalten, ihr brades, tüchtiges Jugreifen dei Ernsearbeiten und hilfsleiftungen jeder Art, durch ihre Mannes-

aucht und Ordnung die höchste Anerkennung erworben haben.
Ich spreche ihnen allen meinen herzlichen Dank und meine Anerkennung dafür aus. Ihr Berhalten beweist mir, daß die durch die Lehren des Bundes gestreute Saat kräftig aufgegangen ist und in der Julunft reiche Früchte tragen wird, in der, wie ich hoffe, fich die gefamte beutsche Jugend ohne Ausnahme im großen Jung-

beutichland-Bunde gujammenfinden wird. Ich glaube nicht notig zu haben, unfere Jungmannichaft an bas Ausharren in ben begonnenen Silfsleiftungen zu mahnen. Gie wiffen ja, daß es unfer Grundfat bei allen lebungen war, niemals ein angefangenes Wert unvollendet gu laffen. Das wird fich jest

Borwarts also beutiche Jungmannichaft! Gin jeber bon euch tue feine Pflicht fure Baterland, fur unferen geliebten Raifer und fein Reich, gleichgultig, an welchen Plat ber Ginzelne geftellt wirb.

Bahrend der Dauer des Krieges tritt unfer Bund vorüber-gehend in die allgemeine Reuordnung der Jugendkräfte über, die in nachfter Beit bon hoberer Stelle aus getroffen werben wirb.

In ihr follen bie alteren Klassen vom 16. Lebensjahre auf-wärts eine Ausbildung erhalten, durch welche sie unmittelbarer als bisher für den Kriegsdienst vorbereitet werden. Jungbeutichland bat fich fruh an ben Gebanten gewöhnt, jur

Berteibigung des Baterlandes berufen zu fein. Jest fiest es dies ichneller, als wir alle bachten, erfüllt. Es freue fich beffen und feste alle Krafte ein, fich biefer Bestimmung wert zu zeigen! Es fei, wenn es zu den Fahnen berufen wird, wie unfer Geseh es befiehlt: "unerichroden und tapfer, weil fein berg es nicht anders tann. Es befampfe jede Anwandlung von Furcht und anders kann. Es bekömpfe jede Anwandlung von Jurcht und Grauen oder Schwäche als seiner nicht würdig. Es trage Ungemach und Beschwerde mit Gleichmut; es bewahre Ruhe in der Gesahr, es achte die Ehre höher als das Leben." Unfer Baterland ift fcmer bebroht. Seine Feinde wollen es nicht nur ichwachen, sondern gerftudeln und vernichten. Aber feine tapfere Kriegsmacht wird es retten, jum Siege fuhren und feinen Ruhm erhöhen. Jungbeutschland hilft babei mit. Es glaubt feft an Deutschlands Butunft und ift entichloffen, ihr unter feines Raifers glorreicher Fahrung Gut und Leben ju opfern. Glad auf, beutiche Jungmannichaft — ans Wert! Erfulle

Charlottenburg, ben 11. Muguft 1914. Greiherr bon ber Golt, Generalfeldmaricall.
1. Borfigender des Bundes "Jungdeutschland".

#### Befannimachung. Rriegefürforge.

Die Suppenanftalten bes Frauenvereins werben bom 16. Geptember 1914 an als

Stabtifche Speifeanftalten betrieben, und zwar gunachft

I. Steingaffe Nr. 9, II. Scharnhorftstraße Nr. 26, III. hellmunbstraße Nr. 25.

Gegen Karten ber ftabt. Kriegsfürforge ober gegen Bezahlung wird bafelbst von 111/2 bis 1 Uhr mittags nahrhafte Rost mit Fleifc verabfolgt,

Die große Portion Effen 30 Pfennige,

Das Effen fann nach Belieben in ben Speifeanstalten eingenommen ober abgeholt werben. Die Anftalten find auch Sonn-

tage geöffnet. Biebbaben, ben 11. September 1914.

Der Magiftrat.

#### Berbingung.

Die Marmorbilbhauerarbeiten für ben Reubau bes Mufeums follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben. Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagsbiensistunden im Berwaltungsgebande Friedrichftraße 19 Zimmer Rr. 13 eingesehen, bie Angebotsunterlogen ausschließlich Zeichnungen auch von bort bezogen werben. Berschlossene und mit ber Aufschrift "D. A. 82" versehene

Angebote find fpateftens bis Freitag, ben 18. September 1914, pormittage 9 Uhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erfdeinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Ber-bingungssormular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Bufchlagsfrist: 30 Zage. Biesbaben, ben 10. Geptember 1914.

Stabtifches Sochbauamt.

#### Berbingung.

» Die Lieferung und Berlegung von etwa 6950 am Linoleum für den Renbau bes Mujeums Ede Raifer- und Rheinstraße (208 1-4) foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während ber Bormittagsdienstslunden im Berwaltungsgebäude Friedrich-straße 19 Zimmer Ar. IS eingesehen, die Angebotsunterlagen aus schließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung ober bestellgeldsreie Einsendung von 75 Pf. bezogen werden. Berschote find beit Ausschiffent "H. A. 84 Los "

verfebene Angebote find fpateftens bis

Camstag, ben 26. Ceptember 1914, pormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt — unter Einhaltung ber obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart ber etwa er-erscheinenden Anbieter ober der mit schriftlicher Bollmacht der-

febenen Bertreter. Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 14. September 1914.

Stabtifches Sochbauamt.

#### Befanntmachung.

3m hinblid auf die bevorstehende Beit des Bohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 12a der "Bestimmungen fiber die Abgabe von Gas jum Privatgebrauche" wiederholt auf-

Derfelbe lautet:

"Der Gasabnehmer ift verpflichtet, fobalb er auf ben ferneren Gasbegug bergichtet, Dies der Bermaltung ober fcriftlich anzuzeigen und bie rudftanbigen Betrage gu gablen. Melbet berfelbe die Gasbenusung nicht ab, jo bleibt er folange für die Begahlung auch des von seinem Rachfolger verbrauchten Gases verpstichtet, die diese Anzeige erfolgt, oder der Uebergang der Gaseinrichtung auf einen anderen Gasabnehmer von lehterem dei der Berwaltung des Gaswerks angemeldet worden ist."

Es wird im Intereffe ber Gasabnehmer erfucht, vortommende Menderungen rechtzeitig auf unferem Bureau, Martiftrage 16, Bimmer Rr. 2, anmelben gu wollen.

Biesbaben, ben 14. September 1914.

Betriebsabteilung ber ftabtifchen Baffer. und Gaswerte.

#### Befanntmachung.

Bur Ausführung bon Gasanlagen bon ben Gasmeffern ab ift bis auf meiteres noch zugelaffen morben : Fillbach, Friedrich, Frantenftraße 28

Biesbaben, ben 7. September 1914. Betriebsabteilung ber Stabt. BBaffer. und Gaswerfe.

Muszng aus der Strafenpolizei-Berordnung für ben Stadtfreis Biesbaden vom 10. Oftober 1910.

4) Rinbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachfener Berfonen befinden, fowie Dienstboten ober Perfonen

in unfauberer Rleibung ift Die Benugung ber in ben öffentlichen Anlagen und Stragen aufgestellten Rubebante, welche Die Be-geichnung "Stadt Wiesbaden" ober "Rurverwaltung" tragen,

Birb beröffentlicht.

Wiesbaben, ben 1. April 1914.

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Die städt, öffentliche Lastwage in ber Schwalbacher Straße wird werktäglich in ber Zeit vom 16. Sept, bis einschl. 15. Marz ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Biesbaben, ben 28. Auguft 1914.

Stabt. Afgifeamt.

#### Geftorben.

Am 12. September. Otto Römer, 1 M. Peter Ernft, 3 J.
Nm 13. September. Ehefrau Luise Erckel, geb. Roos, 48 J.
Privatier Ernst Wesche, 60 J. Chefrau Katharine Bed, geb.
Zimmer, 52 J. Postmeister a. D. Karl Munte, 75 J.
Am 14. September. Robert Diehl, 1 M.

Rgl. Stanbesamt.

6. 0t 7. Et 8. Ki

1. Cl 2. Ve

3. 0

5. Ur

6. 0

Au

Don

Abfah Fahrk

haben Fahrt

Militä

Rüd

Vorzi schaf

lose

oder

Maße

stand

muss

Arbe

stütz

Von

fristu

und für c

D

#### Viehhof-Marktbericht.

Amtl. Rotierung vom 14. Ceptember 1914.

	( Ochfen 39; Bullen 61;		Preis pro 100 Pfb.			
Auftrieb:		Rube und Farfen 86;	Rebend. Schlacht- gewicht			lagt-
		Ralber 420; Schafe 91; Schweine 1100.				
	LE DES	Capitetine 1100.	bon	Бія	bon	bis
		A. Odifen:	E			
	n) pollfle	ifchige, ausgemästete,				
	hodite	en Shlachtwertes:	123			1213
	1. im	Alter von 4-7 Jahren . noch nicht gezogen haben	50-	55	92-	102:
		gejocht)	48-	52	89-	98
3		fleischige, nicht ausge-	43-	47	80-	00
	e) magig	e und ältere ausgemästete . genährte junge, gut ge-	40-		ou-	00
3	nährte	altere ,		.169	-	-
	-> ww	B. Bullen:				
7	höchite	ischige, ausgewachsene, en Schlachtwertes	43-	48	73-	82
130	b) bollile	ifchige, jungere	87-		63-	
Striber		genährte junge und gut			-	
		Jarjen und Rube:			-	
Ē.	a) vollfle	ifchige ausgemaftete Garfen			-	
	b) pollite	en Schlachtwertes	46-	92	85-	99
9	hochite	en Schlachtwertes bis gu	10	10	70	00-
	e) 1. iper	nig gut entwidelte Farfen .	40-		73- 76-	- 200
	2. älte	ere ausgemästete Lühe und	875010	200	one	
1	Si in	nig gut entwidelte jungere	33-	35	62-	68
	d) mäßig	genahrte Rube und Sarfen	-		-	
		genährte Kühe und Färfen ring genährtes Jungvieh			9.5	
	D. 66	(Freffer)	-		11-	-
. 1	a) Doppe	llenber, feinste Mast	-		-	-
9	c) mittle	Maftfalber	1	120		
Mainer	fälber		54-	80	90-	100
1	fälber		48-	50	80-	88
- 1		e Sangtalber	40-	46	68-	78
Sajale		. Beibemaftichafe: ämmer und Mafthämmel .	451/		9	
51	b) gering	gere Masthammel und Schafe	20-1		-	
	B. māf	gig genährte Sammel und	16	37		
3 (		Schafe (Merzschafe) ischige Schweine von 80	-		-	U.S.
1	bis 1	00 kg (160 bis 200 \$fb.)		1000		
	Debent b) vollfle	ogewicht	471/2	-48	61-	-62
ŭ.	80 kg	(160 Bfd.) Lebendgewicht	47-4	71/2	60-	-61
No.	e) bollfle	ischige von 100 bis 120 kg	49-4	077	61-	1
1v. equetue	d) pollile	ischige bon 120 bis 150 kg				
	(240 E	ois 300 Pfd.) Lebenbgewicht pweine über 150 kg (3 Zent-	46-	47	58-	-59
	ner) 1	ebenbacwicht	42-	14	53-	-55
	to manage	ie Cauen und geschnittene	and and	9.1		

Marktverlauf: Bei mittlerem Seichaft bei Grofwieh Ueber-ftand, Schweine und Kleinvieh ausverfauft. Bon ben Schweinen wurden am 14. Gept. 1914 berfauft: gum

Preise von 62 & 94 Stud, 61 & 101 Stud, 60 & 99 Stud, 59 & 41 Stud, 58 & 16 Stud, 54 & 3 Stud.

Die Breisnotierungsfommiffion Wiesbaben.

### Wiesbadener Nachrichten.

Ginigungsamt für Sandwerter. Angefichts ber infolge bes Krieges ofter eintretenben Schwierigfeiten in ber Regelung gegenfeitiger Berbindlichfeiten zwijden Sandwertern und ihren Lieferanten bzw. ihrer Kundichaft bat, wie bereits früher mitgeteilt, bie Dandwertstammer Bermittlungsstellen, bei ben handwertsamtern zu Frankfurt a. M. und zu Wiesbaben, hermannstraße 13, eingerichtet. Für Wiesbaben und Umgebung besteht alfo ein Einigungsamt' in diesem Sinne bei bem handwertsamt hermannftrage 13, beffen Inanspruchnahme jedem Sandwerter freifteht.

Gur ben rebaftionellen Teil berantmortlich:

29. Maller, Wiesbaben,

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.